Reitas Geheimnis

Was der arme Kerl alles durch machen muss

Von xXMikaruXx

Kapitel 2: Ni

~~~***~~~

9:30 Uhr. Der Wecker des Bassisten läutete. Ein heftiger Schlag Reita's traf das unschuldige Elektrogerät. Sofort verstummte es und viel zu Boden. „Verflucht...“, grummelte er, setzte sich langsam auf und starrte sofort in die vielen Spiegel, die an seinen Wänden hängen. Das er von Tag zu Tag immer schlechter aussah, fiel ihm nicht auf. Kurz fasste er nach unten, nahm eine Wodkaflasche und drehte sie auf. Seine Hand griff auch kurz in eine Schublade; zog eine Dose heraus und nahm eine Tablette raus. Sofort steckte er sie in den Mund, nahm dann die Flasche und nahm einen großen Schluck. Die Tablette schluckte er mit runter. Dies war keine Schlaftablette, sondern eine Droge. Noch leicht müde stand er auf, ging ins Bad und ging erst mal duschen. Unter der Dusche genoss er das warme Wasser, das über seinen bleichen Körper rann. Und dann tat er endlich wieder etwas, was ihn glücklich machte. Er holte sich einen runter. Anschließend verbrachte er 2 Stunden damit sich fertig zu machen. Für den Notfall, das heute bei den Proben etwas schief laufen würde, nahm er eine der Heroinspritzen mit.

„Konzentriert euch, ja?“ meinte der Drummer während den Proben; die schon lange im Gang waren. Reita riss sich zusammen; gab sein bestes. Und dann kam jemand ins Studio, während sie eine Pause machten. Der Bassist saß auf dem Sofa, zupfte seine Armbeugbinden zurecht und schaute zu Boden. „Also Jungs...Ich hab hier die neuen Konzert- und Tourdaten“, meinte der Manager. Reita schreckte hoch als er die dunkle Stimme ihres Manager vernahm. »Nein....« dachte er, drückte sich mehr an das Sofa. Doch niemand interessierte sich für seine Reaktion. „Hör endlich auf zu kiffen, Reita! Dann hast du auch nicht mehr solche Zuckungen“, brüllte Ruki. Noch immer zitternd saß der Bassist da. Der Manager ging auf ihn zu, sah ihn an. „Reita...Bleib ruhig“, sagte der Manager ruhig, strich dem Blondem eine Strähne aus dem Gesicht, smilte dabei fies. „HAU AB“, schrie Reita nur, schubste den Manager unachtsam von sich, sprang auf und rann aus dem Studio. „Oh weh...Jetzt hat er auch schon Halluzinationen“, meinte Kai und half dem Manager auf die Beine. Doch Aoi sah ihrem Blondem nach; konnte nicht verstehen, was das jetzt sollte. Lag diese Reaktion wirklich am Kiffen?

Der Bassist rann auf die Toilette, weinte und zitterte stark. Er ging in eine Kabine, vergaß sie abzuschließen, riss sich die Binde ab und zog sein Armbeugenband ab. Aus seiner Hosentasche zog er die Spritze, band sich mit der Nasenbinde den Arm ab und

zog mit den Zähnen die Hülle der Spritze ab. Eilig stach er die Nadel in seine Ader, spritzte sich wieder die Droge. Er war zu schwach um die Nadel aus seinem Arm zu ziehen. Er schaffte es noch grad so die Nasenbinde von seinem Arm zu ziehen und sie zu Boden gleiten zu lassen. Er genoss es, wie die Droge seine Sinne vernebelten. Seine Augen schlossen sich; sein Kopf lehnte an der Trennwand. Auch fing er an zu Schwitzen; doch er beruhigt sich und wirkte wahnsinnig cool.

Ende des Kapitel 2